

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Energie
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

15. Juni 2016
1 von 2

zur **3. öffentlichen Sitzung** des Ausschusses für Umwelt und Energie lade ich ein
für

**Mittwoch, 22. Juni 2016, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Einbringung nicht einheimischer Pflanzenarten durch die Stadt Kassel**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch
- 101.18.94 -
- 2. Praxistest für Elektromobilität in Kommunen und kommunalen Eigenbetrieben in Hessen**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Harry Völler
- 101.18.122 -
- 3. Information über Umgang mit Gelben Säcken**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Stefan Kortmann
- 101.18.127 -
- 4. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Christine Hesse
- 101.18.142 -

5. Fortschreibung Luftreinhalteplanung für den Ballungsraum Kassel

2 von 2

Anfrage der SPD-Fraktion

Berichtersteller/in: Stadtverordneter Harry Völler

- 101.18.146 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eva Koch
Vorsitzende

Niederschrift
über die 3. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Mittwoch, 22. Juni 2016, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

27. Juni 2016
1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Eva Koch, Vorsitzende, B90/Grüne
Oliver Schmolinski, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD
Nikolas Hecht, Mitglied, CDU (Vertretung für Valentino Lipardi)
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, FDP
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Elisabeth Kraft, Vertreterin des Seniorenbeirates
Mark Willich, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt
Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt
Holger Henke, Umwelt- und Gartenamt
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

2 von 7

- | | |
|--|------------|
| 1. Einbringung nicht einheimischer Pflanzenarten durch die Stadt Kassel | 101.18.94 |
| 2. Praxistest für Elektromobilität in Kommunen und kommunalen Eigenbetrieben in Hessen | 101.18.122 |
| 3. Information über Umgang mit Gelben Säcken | 101.18.127 |
| 4. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung | 101.18.142 |
| 5. Fortschreibung Luftreinhalteplanung für den Ballungsraum Kassel | 101.18.146 |

Vorsitzende Koch eröffnet die mit der Einladung vom 15. Juni 2016 ordnungsgemäß einberufene 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Antrag von Stadtverordneten Völler, SPD-Fraktion, wird einvernehmlich festgelegt, dass der Tagesordnungspunkt

5. Fortschreibung Luftreinhalteplanung für den Ballungsraum Kassel

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.18.146 -

heute von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Wegen Sachzusammenhangs soll die Anfrage in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie gemeinsam mit der Berichterstattung des Magistrats betr. **Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung**, - 101.18.142 -, behandelt werden.

Vorsitzende Koch stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Einbringung nicht einheimischer Pflanzenarten durch die Stadt Kassel

Anfrage der FDP-Fraktion

- 101.18.94 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Gibt es eine Folgenabschätzung für die Anpflanzung von nicht einheimischen Arten, insbesondere Bäume, durch die Stadt Kassel z.B. im Rahmen eines Biodiversitätskonzeptes?

Erfolgt eine Überprüfung der durch die Stadt Kassel neu eingeführten teilweise exotischen, nicht einheimischen Arten zur Stadtbegründung, insbesondere Bäume, in Bezug auf Biodiversitätsdienstleistung und ihre Auswirkung auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt?

Stadtverordnete Dr. Janusch, FDP-Fraktion, begründet die Anfrage. Stadtbaurat Nolda führt in die Thematik ein und übergibt anschließend das Wort an Herrn Lange, Umwelt- und Gartenamt. Herr Lange beantwortet die Anfrage anhand einer PowerPoint Präsentation. Die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda und Herrn Lange beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Herrn Lange, Umwelt- und Gartenamt, erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.

2. Praxistest für Elektromobilität in Kommunen und kommunalen Eigenbetrieben in Hessen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.122 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen des „Projekts eKommunal – Elektromobilität bewegt“ des Hessischen Wirtschaftsministeriums und des Bundesverbandes eMobilität e. V. erhalten Kommunen und kommunale Eigenbetriebe in Hessen die Gelegenheit, zwei Wochen lang Elektrofahrzeuge zu nutzen und zu testen.

Die teilnehmenden öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Eigenbetriebe erhalten ein Elektroauto am 09.09.2016 für zwei Wochen bis zum 23.09.2016.

Der Magistrat der Stadt wird gebeten, sich bis zum 30.06.2016 über das zuständige Portal für den Praxistest zu bewerben.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Völler, SPD-Fraktion, begründet. Stadtbaurat Nolda nimmt dazu Stellung. Die Fragen der Ausschussmitglieder beantworten Stadtbaurat Nolda und Herr Dr. Förster, Amtsleiter Straßenverkehrs- und Tiefbauamt. Stadtbaurat Nolda teilt mit, dass das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sich bereits für den Praxistest beworben hat. Daraufhin zieht Stadtverordneter Völler den Antrag für die Antrag stellende Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion, Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, zurückgezogen.

3. Information über Umgang mit Gelben Säcken

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.127 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger" dafür Sorge zu tragen, dass die Bevölkerung mit geeigneten Maßnahmen besser und ausreichend über den Umgang mit zu entsorgenden Gelben Säcken informiert wird.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag. Im Rahmen der Aussprache beantwortet Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Information über Umgang mit Gelben Säcken, 101.18.127, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

4. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.142 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung aufgeführt werden.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung , 101.18.142, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur **Vermeidung, Verlagerung und zum Abbau von Emissionen** aufgeführt werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung , 101.18.142, wird **abgelehnt**.

6 von 7

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, bringt einen Änderungsantrag mit folgender Ergänzung ein.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung aufgeführt werden. **Die Berichterstattung soll auch tagesbezogene Stickoxidkonzentrationen und bei Spitzenkonzentrationen die Wetterdaten beinhalten.**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung , 101.18.142, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kortmann

- 5. Fortschreibung Luftreinhalteplanung für den Ballungsraum Kassel**
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.18.146 -

7 von 7

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18:12 Uhr

Eva Koch
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer



Vorlage Nr. 101.18.94

25. Mai 2016
1 von 1

Einbringung nicht einheimischer Pflanzenarten durch die Stadt Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

Gibt es eine Folgenabschätzung für die Anpflanzung von nicht einheimischen Arten, insbesondere Bäume, durch die Stadt Kassel z.B. im Rahmen eines Biodiversitätskonzeptes?

Erfolgt eine Überprüfung der durch die Stadt Kassel neu eingeführten teilweise exotischen, nicht einheimischen Arten zur Stadtbegründung, insbesondere Bäume, in Bezug auf Biodiversitätsdienstleistung und ihre Auswirkung auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt?

Begründung:

Unter anderem mit dem Argument veränderter klimatischer Bedingungen werden im Stadtgebiet in letzter Zeit vermehrt nicht einheimische Arten, z.B. Amberbäume auf der Friedrich-Ebert-Straße, von der Stadt Kassel angepflanzt, deren mittel- und langfristige Folgenabschätzung für die Umwelt derzeit nicht klar erscheint.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch

gez. Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender

Baumartenauswahl von Straßenbäumen in Kassel

Dipl.-Ing. Volker Lange, Landschaftsarchitekt
Umwelt- und Gartenamt Kassel





Spitz-Ahorn



Spitz-Ahorn



Spitz-Ahorn



Spitz-Ahorn



Spitz-Ahorn

Kastanie

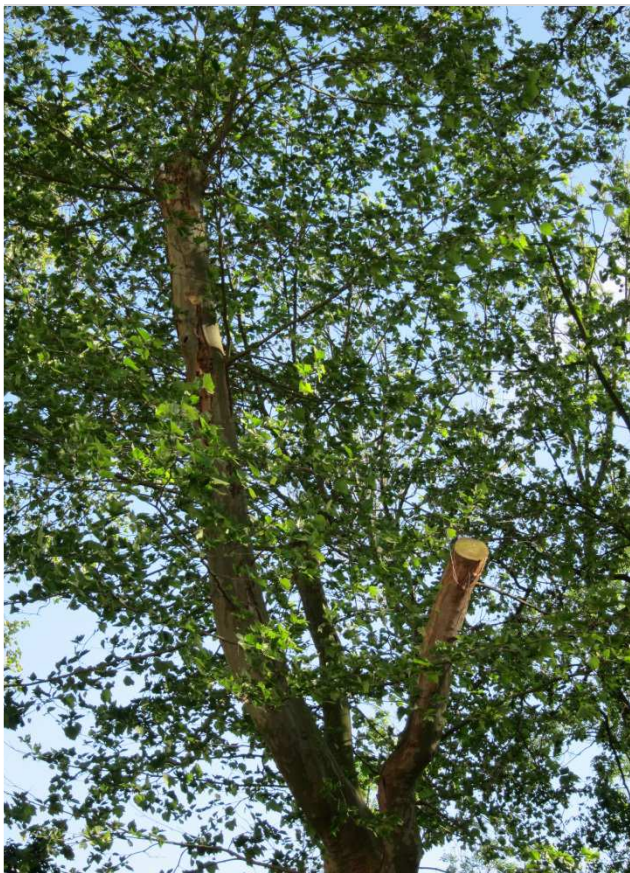


Spitz-Ahorn

Kastanie

Gleditschie





Platane



Linde



Apfeldorn



Silber-Ahorn



Platane



Birke



Esche



Baumhasel



Eschentriebsterben



Eschentriebsterben

Pilzerkrankung

3.500 Eschen werden abgeholzt

An Straßenrändern in Mittelhessen werden in den kommenden Wochen rund 3.500 Eschen gefällt. Ein Pilz hat die Bäume befallen. Um zu verhindern, dass kranke Bäume auf die Straße stürzen, greift Hessen Mobil zur Säge. Die Verkehrsbehörde Hessen Mobil hat am Freitag mitgeteilt, dass nahezu alle Eschen an den westhessischen Straßen gefällt werden müssen.

Die Bäume sind am sogenannten **Eschentriebsterben** erkrankt, einer eingeschleppten Pilzerkrankung. Der Pilz befallt im Frühjahr die Triebe und in der Folge auch die Wurzeln und Stämme der Bäume und lasse sie absterben.

Durch die wiederholte Infektion komme es zu einer starken Totholzbildung und dies gefährde den Verkehr. Aus Sicherheitsgründen müssten die Bäume entlang von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gefällt werden. Im Lahn-Dill-Kreis, dem Kreis Marburg-Biedenkopf und im Kreis Limburg-Weilburg sind nahezu alle Eschen betroffen. 2.000 Bäume werden im Lahn-Dill-Kreis gefällt, 900 Eschen im Kreis Marburg-Biedenkopf und 700 in Limburg-Weilburg.

Quelle: Lisa Will (hr-iNFO), hessenschau.de, veröffentlicht am 23.10.15

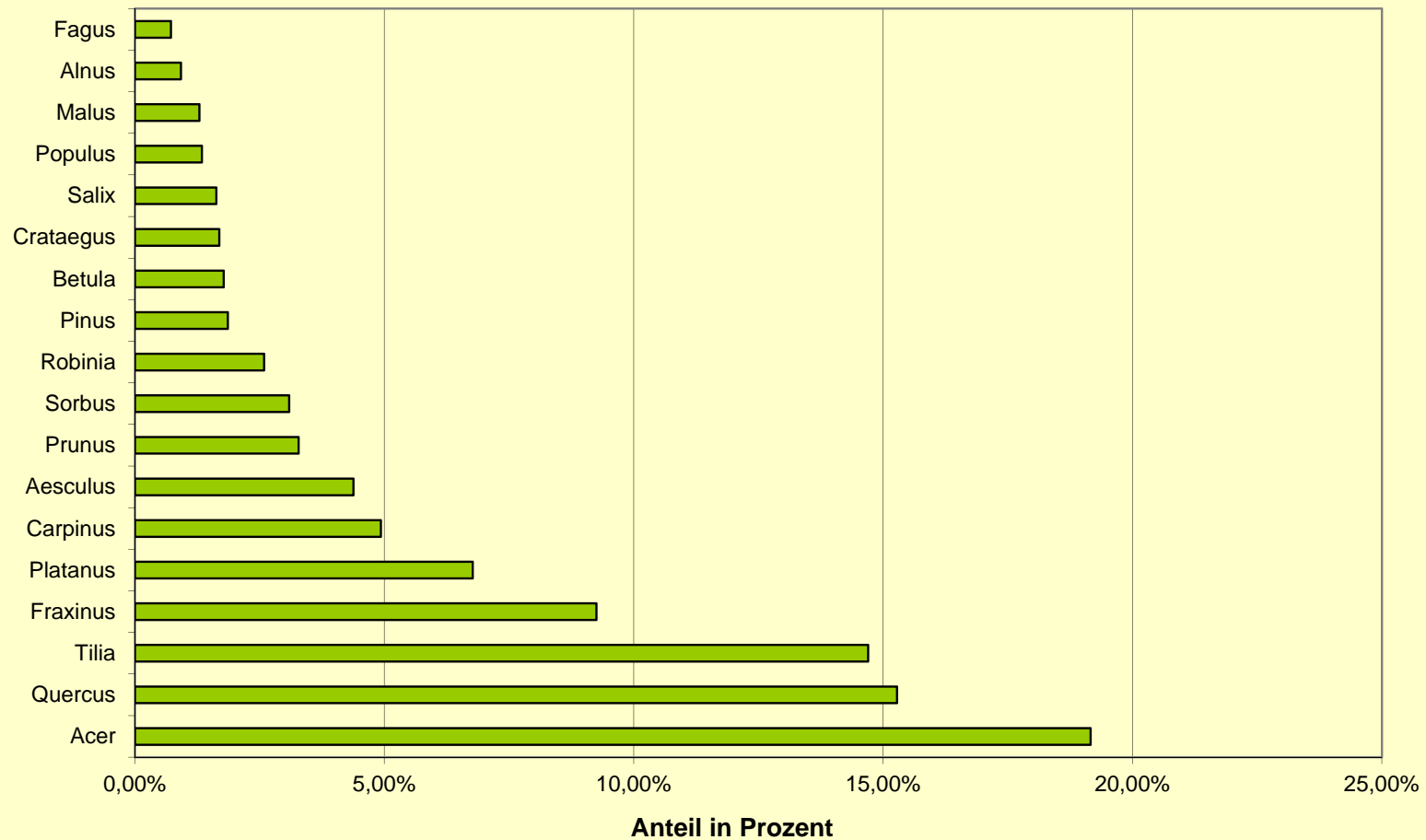


Eiche

Berg-Ahorn

Baumartenverteilung in Kassel

(Anteil größer 0,7 %)









Spanische Eiche

Kriterien für die Baumauswahl (bzgl. Anpassung an den Klimawandel)

Resistenz gegen Hitze

Resistenz gegen Trockenheit

Kompakte Wuchsform

Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten

Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge

Keine invasiven Arten



Japanischer Schnurbaum



Kassel documenta Stadt



Amberbaum

Robinie im 17 Jhd. als Parkbaum in Europa (Frankreich) eingeführt

Ginkgo ab 1730 in Europa durch Samen verbreitet

Platane 1743 in Deutschland als Parkbaum eingeführt

Japanischer Schnurbaum 1747 in Europa als Bienenweide eingeführt

Lampionbaum 1763 in Europa als Ziergehölz (Bienenweide) eingeführt

Roskastanie 1576 in Europa (Wien) eingeführt, ab 18.Jhd. In Deutschland

Amberbaum 1688 als Ziergehölz in Europa eingeführt
Exemplare am Opernplatz 1970 gepflanzt
ältere Exemplare im Bergpark und der Karlsau

Amberbaum

Vorteile:

mittelgroßer Baum
langsamer, kompakter Wuchs
bis zur Terminale durchgehender Stamm
stabile, aber schnittverträgliche Krone
geringe Fruchtbildung, verholzende Kapseln
wärmeliebend
insgesamt positive Erfahrungen in Kassel und
überregional
lang andauernde, attraktive Herbstfärbung
in geforderter Qualität und Menge verfügbar

Neue, bewährte Baumarten (Auswahl)

Amelanchier arborea „Robin Hill“	Baum-Felsenbirne
Alnus x spaethii	Purpur-Erle
Celtis australis	Zürgelbaum
Cercis siliquastrum	Judasbaum
Gleditisa triacanthos	Lederhülsenbaum
Gymnocladus dioicus	Geweihbaum
Koelreuteria paniculata	Blasenbaum
Liquidambar styraciflua	Amberbaum
Magnolia kobus	Kobushi-Magnolie
Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche
Parrotia persica	Eisenholzbaum
Paulownia tomentosa	Blauglockenbaum
Phellodendron amurense	Korkbaum
Sophora japonica	Schnurbaum
Tilia tomentosa	Silber-Linde



Neue, experimentelle Baumarten (Auswahl)

<i>Carya tomentosa</i>	Spottnuss-Hickory
<i>Diospyros lotus</i>	Dattelpflaume
<i>Diospyros virginiana</i>	Persimone
<i>Eucommia ulmoides</i>	Chinesischer Guttaperchabaum
<i>Hovenia dulcis</i>	Japanischer Rosinenbaum
<i>Maackia amurensis</i>	Asiatisches Gelbholz
<i>Maclura pomifera</i>	Milchorgangenbaum
<i>Magnolia obovata</i>	Honoki-Magnolie
<i>Sassafras albidum</i>	Sassafrasbaum
<i>Quercus hispanica</i> „Wageningen“	Hybrideiche „Wageningen“
<i>Quercus ilex</i>	Steineiche
<i>Quercus libani</i>	Libanon-Eiche
<i>Tetradium daniellii</i>	Bienenbaum
<i>Tilia henryana</i>	Henrys Linde
<i>Toona sinensis</i>	Chinesischer Gemüsebaum
<i>Ulmus pumila</i>	Sibirische Ulme
<i>Umellularia californica</i>	Kalifornischer Lorbeer
<i>Zelkova serrata</i>	Zelkove



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Volker Lange, Landschaftsarchitekt
Umwelt- und Gartenamt Kassel





Vorlage Nr. 101.18.122

1. Juni 2016
1 von 1

Praxistest für Elektromobilität in Kommunen und kommunalen Eigenbetrieben in Hessen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen des „Projekts eKommunal – Elektromobilität bewegt“ des Hessischen Wirtschaftsministeriums und des Bundesverbandes eMobilität e. V. erhalten Kommunen und kommunale Eigenbetriebe in Hessen die Gelegenheit, zwei Wochen lang Elektrofahrzeuge zu nutzen und zu testen.

Die teilnehmenden öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Eigenbetriebe erhalten ein Elektroauto am 09.09.2016 für zwei Wochen bis zum 23.09.2016.

Der Magistrat der Stadt wird gebeten, sich bis zum 30.06.2016 über das zuständige Portal für den Praxistest zu bewerben.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Harry Völler

gez. Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.18.127

10. Mai 2016
1 von 1

Information über Umgang mit Gelben Säcken

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger" dafür Sorge zu tragen, dass die Bevölkerung mit geeigneten Maßnahmen besser und ausreichend über den Umgang mit zu entsorgenden Gelben Säcken informiert wird.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Stefan Kortmann

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
info@gruene-kassel.de
www.GRUENE-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.18.142

14. Juni 2016
1 von 1

Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung aufgeführt werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Christine Hesse

gez. Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.18.146

14. Juni 2016
1 von 2

Fortschreibung Luftreinhalteplanung für den Ballungsraum Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Das Verwaltungsgericht in Wiesbaden hat mit Beschluss vom 11.01.2016 dem hessischen Umweltministerium ein Zwangsgeld angedroht, wenn es die Luftreinhaltepläne nicht dahingehend ändert, dass der seit 2010 geltende Grenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) eingehalten wird. Dagegen hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Wiesbaden mit Beschluss vom 17.05.2016 aufgehoben und ist der Beschwerde des Landes Hessen gefolgt. Wie sieht der Magistrat für Kassel die derzeitige Rechtslage?
2. Wer ist für die Erstellung der Luftreinhaltepläne in Hessen zuständig?
3. Mit einer Ergänzung der bestehenden Regelung um ein oder zwei weitere Plakette(n) in der 35. BImSchV (Kennzeichnungsverordnung) könnte die Grundlage einer auch zur NO₂-Minderung geeigneten Einfahrtsbeschränkung geschaffen werden.
 - a) Wer ist für die Einrichtung und einer Verschärfung der Umweltzone zuständig?
 - b) Wann könnte unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit eine Beschränkung der Einfahrt in Umweltzonen auf Euro-6/VI-Diesel und Benziner ab Euro3/III umgesetzt werden?
4. Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt das zuständige Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die geltenden Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO₂) im Ballungsraum Kassel einzuhalten?

5. Wie ist der aktuelle Stand der Fortschreibung des Luftreinhalteplans für den Ballungsraum Kassel? 2 von 2

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Harry Völler

gez. Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender